**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 13 (1906)

**Heft:** [10]

**Artikel:** Aus der Praxis

**Autor:** P.K.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-526766

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Werke berechnet sind, eine mehr psychologisch weckerde Art zur lebensvollen Einschung in die Religion gehört, nicht bloß eine sauber und reichhaltig bearbeitete Stoffdarlegung. Ebenso vermisse ich ein praktisch wirksames Eingehen auf Schwierigkeiten, wie sie heute unvermeiblich sind. Endlich meine ich, man sollte das Leben und die Welt schon dem jungen Menschen nicht zu optimistisch vorsühren; es könnte eine solche religiöse Unterweisung in vielen Lagen und bei manchen Naturellen ins Gegenteil umschlagen. Bekanntlich gibt es auch innerhalb des Christentums beide Richtungen, Optimismus und Pessimismus, und beide leiden nicht selten an zu wenig vertiester Aussassung des Sinnes unserer Religion.

3. Religionsbuch für die drei ersten Schuljahre ber evangel. Bolfsschulen, von Falfe und Foerster. Salle a. S. Schroebel 1905.

4. Religionsbuch für evangel. Schulen, von benfelben. 15. Auflage.

Beide Bücher sind von treu bibelgläubigem, Geiste abgefaßt, sorgfältig gehalten in Wahl und Darbietung des Stoffes und auf fortschreitende Vertiesung bedacht. Was uns besonders freudig berührt, ist das, daß mit diesen Schriften wirklich ernst gearbeitet wird, Gott und Heiland als erlösender Gottessohn der Menscheit einzupflanzen, und daß dabei Ausfälle auf die katholische Kirche vermieden sind. Gin Gleiches ist zu sagen von

5. Einheitliche Präparationen für den gesamten Religionsunterricht, von Gebr. Falle. Dass. 1904. 1. Band. 22 Bibl. Geschichten für die Unter-

ftufe. 2. Band. Bibl. Geschichte für die Mittelftufe. 7. Aufl.

Mit vollem Recht haben die methodisch sorgsamst burchgeführten Anleitungen für Lehrer evangel. Schulen großen Beifall gefunden. Sie halten eine schöne Mitte zwischen zu straffer didaktischer Einigung und dem willfürlichen Individualismus.

Dr. P. G. K.



## Aus der Praxis.

40 × 4 Fragen aus der dentschen Grammatik, nebst Antworten und dreisachem Anhang von J. Steiger, Seminar-Lehrer in Bern. — Berlag von A. France, Bern. — Bald noch seinem Erscheinen sam das Werklein als willsommene Gabe in meine Hand. Ich las es und lernte es schähen als treffliches Hissmittel zur Belebung des Unterrichts und zur leichtern Einprägung des Lehrstoffes, besonders bei der Repetition der Spracklehre. — Erst vor wenig Tagen entdeckte ich, daß die "40 × 4 Fragen" in diesen Blättern bereits besprochen wurden und zwar so, daß ich sogleich fand, mein im Dienste der Schule gewonnenes Urteil über das kleine Lehrmittel könnte zur frühern Besprechung eine ebenso gerechte als wesentliche Ergänzung bilden.

Der verehrte Rezensent wurde vielleicht um sein Urteil gebeten, bevor er genügend Zeit sand, das Steiger'sche Hestchen im Schulgebrauch gründlicher zu prüsen auf die vorzüglichen Dienste, die es dem Lehrer unter Umständen zu leisten vermag. Mir ist unbegreislich, wie man an dieser völlig zwanglosen Auswahl von Fragen und Antworten aus der Wort- und Satsehre etwas Shablonenhastes entdecken konnte. Wer neben dem Fachwert der Spracklehre und besonders der Analyse auch den hohen formalen Gewinn für die Vildung und Schärsung des Verstandes zu schähen weiß, wird jeden Wint und Fingerzeig dankbar kegrüßen, welcher dem Lehrer hilst, den im Lehrbuch oft breitsschichtig und gestaltlos aufgespeicherten Lehrstoff auf ein unentbehrliches Mindestmaß zu beschränken und das Wenige dann — besonders in der Wiederholung, nach neuen Gesichtspunkten zu beleben, ohne allzuviel Arbeit.

Was kann es übrigens schaden, wenn das Frag- und Antwortspiel eines Leitfabens ober felbst einer Schulprufung etwas schablonenhaft anmutet, men n nur ber Lehrer vorher nicht schablonenhaft unterrichtet hat. Darch bas Werklein von Steiger aber wird mahrlich fein Lehrer zum Schulfuchs, fofern er ein guter Lehrer ift und den Unterricht auch beim trockenen Geschäfte ber Analyse geiftig zu beleben verfteht.

Unbedingt darf das Lehrmittelchen dem Lehrer jeder Stufe empfohlen werden, bem Seminarlehrer nicht gulett; benn man follte auf jedem Gebiete bie Wiederbolung, bamit sie stets wieder ungeabnte Ausblide eröffne und neuerdings anrege, nicht nach einem neuen Leitfaben zwar, aber immer nach neuen Befichtspuntten und Ginteilungegründen vornehmen. Gin angenehmer Wegweiser burften bie "40 × 4 Fragen" dem Schüler sein, der im obersten Rurs eines Benrerseminars ber Schlußprüfung entgegensorgt und barum manches, was er einst wußte und "icon lange vergeffen bat", ichnell und ohne Beitverluft guruderobern will. Ich zweifle feinen Auganblick, baß mancher Lehrer oder Schüler herrn Steiger für seine Arbeit dantt.

## Sammelliste für Wohlfahrts-Linrichtungen unseres Bereins.

Nebertrag	Fr. 2014. —
Von Sr. Gnaden Hochw. Herrn Abt Dr. P. Thomas Bogart	-
in Ginsiedeln	<b>200.</b> —
Von Herrn Vereins-Prasident Oberst und Erziehungsrat Erni	
Berzicht auf die Rommissions-Entschädigung	" 5. —
Von Hrn. Prof. Achermann bito	" 3. —
Bon Hrn. Lehrer Spieß bito	"· 3. —
	Fr. 2255. —

# Offene Reallehrer-Stelle.

Un der Ratholischen gantonsrealschule in St. Gallen ift eine Bebrftelle für Rechnen, Buchhaltung, Kalligraphie und Freihandzeichnen mit wöchentlich 34 Stunden, im Maximum, neu zu besehen.

Jahrgehalt: Fr. 3000. —.

Befähigte Bewerber für obbezeichnete Lehrstelle, die im Besite eines Maturitätszeugnisses und eines Sefundarlebrer-Patentes sind, wollen sich bis Ende Marz 1906 unter Zusendung bezüglicher Ausweise beim katholischen Administrationsrat in St. Gallen anmelden.

St. Sallen, ben 21. Februar 1906.

Die Kanzlei des katholischen Administrationsrates.



# Krebs=Gngar, Schaffhausen Beste Hettographen= Masse. Tinte.

Prospekte gratis.

(5d) 1461 Q) 18

Amerikanische briefe, Verlangen Sie Gratisprospekt. 22 Haasenstein & Vogler in Luzern H. Frisch, Bücherexperte, Zürich E 92.

Buchfüh- Inserate find an die herren zu richten.